



STIFTUNG HAMBURG MARITIM

Pressemitteilung

Hamburg, den 29.07.2020

Viermastbark PEKING – Einblicke in die Restaurierungsarbeiten

Ein neuer Film über die Restaurierung der PEKING von der Stiftung Hamburg Maritim



Bild 1: Die Viermastbark PEKING im Mai 2020 an der Ausrüstungspier in Wewelsfleth
©Stiftung Hamburg Maritim

Das Interesse der Öffentlichkeit an der PEKING ist groß. Zahlreiche Hamburgerinnen und Hamburger erwarten die Rückkehr der Viermastbark in ihren Heimathafen. Nur wenigen Personen war es bislang möglich, sich an Bord der PEKING umzuschauen und die Resultate der Restaurierungsarbeiten zu bestaunen. Die Stiftung Hamburg Maritim hat in Zusammenarbeit mit dem Team der Peters Werft, der ARGE Ingenieurbüro Löll und TECHNOLOG Services GmbH, der Schiffbauingenieurin Marijke de Jong und dem Takler Team der Oevelgönner Tauwerkstatt und von GEORG ALBINUS Boatbuilding & Rigging einen zweiten Film über die Restaurierungsarbeiten gedreht. Das Resultat ist ein eindrucksvoller Film über den 109 Jahren alten Frachtsegler, gebaut bei Blohm + Voss für die Reederei F. Laeisz, der den Zuschauern einen Einblick in die Restaurierungsarbeiten bietet. Dieser Film hält auch einen einzigartigen Moment fest, in dem die Funktion der originalgetreu nachgebauten Brasswinden getestet wurde. Ein Team bestehend aus Taklern, Werft Mitarbeitern, und der Stiftung hatte sich an den Brasswinden positioniert, um die drei Masten gleichzeitig zu brassen.

Den Film „Viermastbark PEKING – Einblicke in die Restaurierungsarbeiten“ finden Sie auf dem YouTube Kanal der Stiftung Hamburg Maritim: <https://youtu.be/NZORlkvr35w>

Bereits im Dezember 2019 hat die Stiftung Hamburg Maritim den ersten PEKING Film über die Restaurierung „Ein Rundgang mit Joachim Kaiser“ veröffentlicht: <https://youtu.be/bynjB6qrXrg>

Pressekontakt: Stiftung Hamburg Maritim, Anne-Merle Wulf, Australiastraße Schuppen 52 A, 20457 Hamburg,
Tel: 040 – 75 11 469 26, Mail: pr@stiftung-hamburg-maritim.de



STIFTUNG HAMBURG MARITIM

Die Überführung der PEKING von New York nach Deutschland und die Restaurierung wurden von der Fördermittelgeberin und der Freien und Hansestadt Hamburg 2016 an die Stiftung Hamburg Maritim übertragen. Drei Jahre wurde der Hamburger Veermaster im Auftrag der Stiftung Hamburg Maritim auf der Peters Werft in Wewelsfleth umfangreich restauriert. Nun erstrahlt der Frachtsegler wieder in voller Schönheit. Im Mai 2020 wurde nach dem erfolgreichen Abschluss der Restaurierung die Stiftung Historische Museen Hamburg Eigentümerin der PEKING. In der Verantwortung der Stiftung Historische Museen Hamburg werden an Bord der PEKING in den kommenden Monaten noch weitere Ausrüstungsmaßnahmen für ihren künftigen Einsatz als größtes Objekt des zukünftigen Deutschen Hafenmuseums stattfinden. Am 7. September 2020 kehrt die historische Viermastbark PEKING zurück in ihren Heimathafen und wird zunächst in den Hansahafen unmittelbar vor das Hafenmuseum Hamburg geschleppt, wo die Stiftung Historische Museen Hamburg die PEKING als neue Eigentümerin in Empfang nehmen wird.

Quellenangabe:

Produktion: Stiftung Hamburg Maritim (Mai 2020)

Veröffentlichung: 29.07.2020

Kamera: Christian Bordes, Anne-Merle Wulf, Dirk Paßehl

Drohnenaufnahmen: Heiner Müller-Elsner

Schnitt: Frank Zeidler-Kanter

Bildmaterial zum Download (honorarfrei):

<https://wetransfer.com/downloads/15ae6eaf6dfa299fa2bacae346a5970820200728105609/ba21eb6733db32dc287d3d2ece5022ea20200728105634/33637e>

Die Überführung und Restaurierung der Viermastbark PEKING wurde ermöglicht durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages